

Dokumentation zum Fachtag – Gemeinsam Prävention gestalten!

Sicherheit im Spannungsverhältnis von behördlichem Handeln und Eigenprävention

Jens Paßlack



AssKomm

Allianz Sichere Sächsische Kommunen

www.asskomm.de



verbraucherzentrale

Sachsen

SICHERHEIT IM SPANNUNGSFELD VON BEHÖRDLICHEM HANDELN UND EIGENPRÄVENTION

Jens Paßlack

Teamleitung „Wirtschaftlicher Verbraucherschutz“

DIE ÜBERRUMPELUNG

(I) SCHOCKANRUF

(I) SCHOCKANRUF

10. März 2023, dpa (Deutsche Presse Agentur) Niedersachsen

Bremens Altbürgermeister Henning Scherf (84) ist fast Opfer eines Trickbetrugs geworden. Eine Anruferin, die sich als seine Ex-Schwiegertochter ausgegeben habe, habe am Donnerstag behauptet, sein Sohn habe einen tödlichen Verkehrsunfall verursacht und Fahrerflucht begangen, sagte Scherf am Freitag der dpa. [...]

Die Frau habe gesagt, um seinen Sohn aus der Untersuchungshaft zu holen, müsse er innerhalb einer Stunde 95.000 Euro in bar übergeben. «Ich bin überhaupt nicht auf die Idee gekommen, dass das eine Betrügerei ist», sagte Scherf. «Das war ganz plausibel, was sie erzählt hat.» Er habe noch mit einer zweiten Frau gesprochen. «Sie hat mich wie eine Kriminalbeamtin vernommen.»



(I) SCHOCKANRUF

10. März 2023, dpa (Deutsche Presse Agentur) Niedersachsen

Auflösung des Falls:



Er habe sich in einer «psychischen Drucksituation» gefühlt und sei zum Geldinstitut gegangen. Dort hätten ihn zwei Mitarbeiterinnen gewarnt, dass er womöglich Opfer eines Schockanrufs geworden sei. Die alarmierte Kriminalpolizei habe das bestätigt. Er mache den Vorfall publik, weil er andere Menschen vor derartigen Trickbetrügern warnen wolle. Er habe sich inzwischen mit Blumen bei den Bankbeschäftigten bedankt. «Ich habe den Schreck so tief in mich reinfahren lassen, dass ich erst mithilfe der beiden da rausgekommen bin», sagte er.

(I) SCHOCKANRUF

Vorsicht vor »Schockanrufen«

Zeit: 29.03.2023 und 30.03.2023

(1119) Die Polizei erhielt gestern und auch heute früh vermehrt Hinweise, dass Betrüger über Telefon versuchen, an Geld zu kommen. Mit sogenannten »Schockanrufen« gaben sich die Unbekannten als Verwandte aus, die angeblich dringend Geld benötigen. Bei den Angerufenen handelt es sich überwiegend um ältere Mitmenschen.

Einem Mann aus Zschopau beispielsweise wurde vorgegeben, dass sein Sohn in einen Unfall verwickelt sei und deshalb eine größere Summe Geld brauche. Die gleiche Geschichte wurde auch einer Zschopauerin erzählt, die einen Anruf von der angeblichen Freundin ihres Enkels erhalten hatte. Andere Angerufene aus dem Erzgebirgskreis, dem Landkreis Mittelsachsen oder Chemnitz berichteten von ähnlichen Telefonaten mit derselben Masche, die mitunter mit »Oma, Oma, weißt du was mir passiert ist« begannen.

Quelle:
https://www.polizei.sachsen.de/de/presseinfo_aktuell.asp

(I) SCHOCKANRUF



- schlimmer Unfall ist passiert
 - eine Notoperation ist notwendig
 - eine Inhaftierung droht
-
- Betrüger geben sich als Verwandte oder mit Notfall betraute/s Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht oder Rechtsanwaltschaft aus

vermeintliche Abhilfe:

persönliche Übergabe von Geld oder Wertsachen

(I) SCHOCKANRUF



Die Überraschung funktioniert:

- Betroffenheit löst Angst und Panik aus
- Handlungsdruck entsteht
- „Notfallprogramm“ des Gehirns wird aktiviert
- Handlungen erfolgen reflexartig

DIE ÜBERRUMPELUNG

(II) ENKEL-/TOCHTER-/SOHNTRICK 2.0

(II) ENKEL-/TOCHTER-/SOHNTRICK 2.0

verbraucherzentrale
Sachsen

PRESSEINFO

27.04.2022

Neu aufgelegt: Enkeltrick wird zu Tochtertrick
Auerbacherin verunsichert über WhatsApp-Nachricht

Überraschende Nachricht per WhatsApp von einer unbekanntem Nummer:
„Hallo Mama, ich habe ein neues Handy. Bitte speichere die neue Nummer ab!“

(II) ENKEL-/TOCHTER-/SOHNTRICK 2.0

Der folgende
Chatverlauf
ist einem
aktuellen Fall
exakt
nachgestellt.

(II) ENKEL-/TOCHTER-/SOHNTRICK 2.0



- Mobiltelefon ist defekt
- neue Nummer ist notwendig
- alte Kontakte sind zu löschen

- Betrüger geben sich als nahe Anverwandte aus



direkte Koppelung:

sofortige Überweisung von kleinen und mittleren Geldbeträgen

(II) ENKEL-/TOCHTER-/SOHNTRICK 2.0



Die Überrumpelung funktioniert:

- persönliche Nähe minimiert Argwohn
- geschilderte Situation ist alltagsnah
- Ausnutzen der Hilfsbereitschaft insbesondere in der Familie/Verwandtschaft
- Absenkung des Misstrauens durch kleine und mittlere Geldbeträge



DIE EIGENPRÄVENTION

DIE EIGENPRÄVENTION



Die Überrumpelung durchbrechen

- dem eigenen Zweifel trauen
- Zeit gewinnen und Notfallprogramm hinterfragen
- Anruf beenden / Textnachricht nicht sofort beantworten
- Situation rekapitulieren, mit Freunden, Nachbarn, Kollegen sprechen
- Rückversicherung bei Angehörigen einholen
- eigene Recherchen bei Polizei und Strafverfolgungsbehörden
- keine sofortigen Zahlungen

DAS SPANNUNGSFELD

SICHERHEIT ALS PARADOXON

SICHERHEIT ALS PARADOXON



- Sicherheitsempfinden und Kriminalitätsbelastung stehen nur bedingt Zusammenhang
- mangelndes Sicherheitsempfinden wird unreflektiert und unspezifisch an „den Staat“, „die Polizei“, „die Politik“, „den Bürgermeister/die Stadt“ adressiert

SICHERHEIT ALS PARADOXON



- in Feldern wie z.B. Cyberkriminalität oder Telefonbetrug sind die Präventionspotentiale von gesetzgeberischer, administrativer oder polizeilicher Seite *tatsächlich* gering



technologie- und verhaltensbedingt ist Gelegenheitsstruktur für Straftaten allgegenwärtig und zugleich die Strafverfolgung massiv erschwert

SICHERHEIT ALS PARADOXON



bei bestimmten Deliktkategorien kann Primär-Prävention *nur* durch eigenes Handeln erfolgen, auch die Sekundär-Prävention liegt weitgehend in der Hand der potentiell Betroffenen selbst

SICHERHEIT ALS PARADOXON



fachliche korrekte Adressierung der weiter Teile der Primär- und Sekundärprävention an Betroffene



wird von potentiellen Kriminalitätsbetroffenen als Verantwortungsdiffusion „*der* Zuständigen“ gelesen

SICHERHEIT ALS PARADOXON



UND Diskursverknüpfungen von:

- politische Instrumentalisierungen („krankes System“, „Bedrohung von außen“, Migrationsbezüge)
- mit Ohnmachtszuschreibungen (Soziologie, Klaus Dörre, Uni Jena)
- und autoritärem Politikverständnis (Frenkel-Brunswik-Institut Leipzig)

DER GORDISCHE KNOTEN

AN WELCHER STELLE KÖNNEN WIR ZIEHEN?

DIE ENDEN DES GORDISCHEN KNOTENS



Stärken der Fähigkeit zur Eigenprävention:

- Erfahrungswissen im Umgang mit spezifischen kriminellen Strategien vermitteln
- Kompetenzen zum Agieren in Telekommunikation und Digitalen Welt vergrößern
- klare Kommunikation von politisch und administrativ Verantwortlichen
 - a) zur Zuständigkeit und
 - b) zu Verweisstrukturen

DIE ENDEN DES GORDISCHEN KNOTENS



Empfehlungen für (kommunal-)politische Akteure:

- Angebote des Wissens- und Erfahrungstransfers aktiv bewerben
- Fortbildung im ÖD vorantreiben + politische Bildung breit zugänglich machen bzw. verankern
- eigene Öffentlichkeitsarbeit nutzen und *professionelle* Berichterstattung unterstützen
- selbstbewusstes und selbstkritisches Agieren hinsichtlich der Handlungsmöglichkeiten und -grenzen

Bleiben Sie informiert, folgen Sie uns via:

- ❖ **Facebook:** @VZSachsen
- ❖ **Newsletter:** www.verbraucherzentrale-sachsen.de
- ❖ **Service-Telefon:** 0341 – 696 29 29

verbraucherzentrale

Sachsen



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages